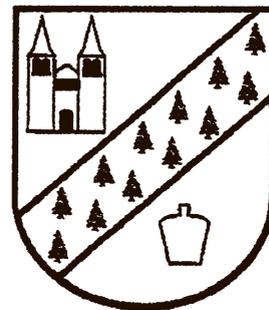


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Lieben, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

4. Jahrgang

Baruth/Mark, den 11. Dezember 2010

Nummer 12



Aus dem Inhalt

Information des Bürgermeisters zum Jahresende	Seite 2
Jubilare	Seite 3
Sperrung Bahnübergang im Ortsteil Klein Ziescht vom 13.12. bis 16.12.2010	Seite 3
Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Baruth/Mark während der Weihnachtszeit	Seite 4
Das Sponsorengeld trägt das Minispielfeld - Der Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/Mark e. V. sagt Danke!	Seite 5
Tag der offenen Tür an der Freien Oberschule Baruth	Seite 5
Auszeichnungsveranstaltung für Feuerwehrangehörige beim Landkreis	Seite 6
Zensus 2011 - auch im Landkreis Teltow-Fläming wird gezählt	Seite 7

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schwenk	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 34 30**



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen des Bürgermeisters zum Jahresende

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Zeit der Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern hat wieder begonnen und macht uns deutlich, wie schnell doch das Jahr vergangen ist. Auch das Jahr 2010 war interessant aber auch schwierig, da die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht überwunden sind. Dies traf sicherlich für viele Kommunen im Land Brandenburg zu. Dank der zusätzlichen Finanzmittel aus dem Konjunkturpaket des Bundes konnten dennoch einige Vorhaben durchgeführt werden. Ich denke da z. B. an die Investitionen in unsere Kindereinrichtungen in Petkus, Groß Ziescht und Baruth. Diese Bauvorhaben konnten nun endlich abgeschlossen werden. Ich denke auch, dass diese Einrichtungen wirkliche Kinderparadiese geworden sind. Viele Bürgerinnen und Bürger konnten sich beim 1. Kinder- und Jugendfest im September in Baruth davon überzeugen, als wir die neue Kita einweihen durften. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das neue Minispielfeld auf dem Gelände des Schulzentrums eingeweiht. An dieser Stelle möchte ich mich auch herzlich beim Förderverein „Schule und Freizeit Baruth/Mark“ e. V. (Vorsitzende: Frau Ragna Haseloff) bedanken. Der Förderverein hat mit der Organisation des Sponsorenlaufes der Grundschule maßgeblich dazu beigetragen, dass das Minispielfeld nach Baruth/Mark gekommen ist und finanziert werden konnte. Investitionen für unsere Kinder sind allemal noch die besten Investitionen in die Zukunft. Nicht unerwähnt möchte ich die Fertigstellung der Sport- und Mehrzweckhalle in Petkus sowie die Sanierungen der Dorfgemeinschaftshäuser in Ließen und Klasdorf lassen. Mit diesen Vorhaben sind wir einen wichtigen Schritt weitergekommen, um in allen Ortsteilen entsprechende Begegnungsstätten zu schaffen. Allerdings sind wir noch nicht in allen Ortsteilen durch, sodass künftig auf dieser Strecke noch einiges zu tun bleibt. Sorgenkinder sind derzeit die Straßenbaumaßnahmen. Der Ausbau an der Landesstraße in Horstwalde konnte wegen der Haushaltssperre im Landeshaushalt nicht begonnen werden. Der Ausbau der Kreisstraße zwischen Industriegebiet und Radeland sollte eigentlich zum Weihnachtsfest schon weitestgehend fertig sein, konnte aber erst jetzt beginnen. Die Baumaßnahmen an den Bundesstraßen B 96 in Baruth und B 115 in Petkus wurden vorbereitet und sollen nun im Frühjahr 2011 starten. Sicherlich wird dies im kommenden Jahr zu nicht unerheblichen Verkehrseinschränkungen führen, ich bitte alle Kraftfahrer sich darauf einzustellen. Aber ich bin mir sicher, dass diese Baumaßnahmen wesentlich zur Verbesserung des Ortsbildes in den Ortsteilen beitragen werden.

Jetzt ist allerdings der Schnee das prägende Element der Landschaft und stimmt uns schon auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Ich wünsche Ihnen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel. Vor allem aber wünsche ich Ihnen recht viel Gesundheit.

*Ihr Peter Illk
Bürgermeister*

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren,
die 65, 70 Jahre und älter werden,
gratulieren der Bürgermeister,
Herrn Jlk, und die Ortsvorsteher
der jeweiligen Ortsteile sehr
herzlich und wünschen
Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.12.	Herr Werner Bock Horstwalde	zum 82. Geburtstag	am 02.01.	Herrn Wolfgang Trapp Klein Ziescht	zum 72. Geburtstag
am 17.12.	Herr Wolfgang Göres Mückendorf	zum 71. Geburtstag	am 03.01.	Herrn Werner Clauß Ließen	zum 85. Geburtstag
am 17.12.	Frau Ilse Stüve Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag	am 03.01.	Herrn Hans-Joachim Nier Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 18.12.	Frau Anne-Rose Götze Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag	am 03.01.	Frau Ruth Pönack Merzdorf	zum 76. Geburtstag
am 18.12.	Frau Gerda Jeschke Klein Ziescht	zum 77. Geburtstag	am 04.01.	Frau Gerda Hönicke Petkus	zum 70. Geburtstag
am 18.12.	Frau Martha Niedergesäß Klasdorf	zum 97. Geburtstag	am 05.01.	Frau Gisela Demgensky Merzdorf	zum 78. Geburtstag
am 18.12.	Herrn Herbert Spiwek Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag	am 05.01.	Frau Lieselotte Gökkaya Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 20.12.	Frau Gertrud Ganzert Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag	am 05.01.	Frau Irena Noßack Merzdorf	zum 74. Geburtstag
am 20.12.	Frau Christa Krüger Papplitz	zum 86. Geburtstag	am 06.01.	Herrn Helmut Geike Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 21.12.	Frau Christa Piesnack Dornswalde	zum 74. Geburtstag	am 06.01.	Frau Anneliese Germann Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Herbert Niedergesäß Klasdorf	zum 75. Geburtstag	am 06.01.	Herr Karl Kasemann Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Horst Pinnow Papplitz	zum 70. Geburtstag	am 06.01.	Frau Ursula Schulze Horstwalde	zum 78. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Herbert Richter Charlottenfelde	zum 73. Geburtstag	am 07.01.	Frau Brigitte Domachowski Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Heinz Wernicke Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag	am 07.01.	Frau Edith Kunde Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Karl-Heinz Bauer Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag	am 07.01.	Herrn Dietrich Muderack Petkus	zum 73. Geburtstag
am 25.12.	Frau Gisela Stolzenhain Groß Ziescht	zum 87. Geburtstag	am 07.01.	Herrn Siegfried Rooch Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 27.12.	Frau Anneliese Höhmberg Mückendorf	zum 81. Geburtstag	am 07.01.	Herrn Manfred Schulze Kemnitz	zum 74. Geburtstag
am 27.12.	Frau Regina Kurz Merzdorf	zum 73. Geburtstag	am 08.01.	Frau Margarete Heinrich Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 27.12.	Herrn Roland Schleicher Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag	am 08.01.	Herrn Günter Kube Papplitz	zum 76. Geburtstag
am 27.12.	Herrn Siegfried Schulz Petkus	zum 74. Geburtstag	am 09.01.	Herrn Horst Klinkmüller Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 28.12.	Frau Ilse Kuhnle Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag	am 10.01.	Herrn Helmut Bittig Klein Ziescht	zum 77. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Paul Redlich Radeland	zum 89. Geburtstag	am 10.01.	Herrn Klaus Hahn Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 30.12.	Frau Erika Bartz Petkus	zum 80. Geburtstag	am 12.01.	Frau Vera Geike Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 30.12.	Frau Regina Steinhauser Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	am 13.01.	Herrn Horst Heinrich Merzdorf	zum 76. Geburtstag
am 31.12.	Frau Christa Görsch Schöbendorf	zum 78. Geburtstag	am 13.01.	Frau Edith Rooch Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 31.12.	Herrn Günter Graßmann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag	am 15.01.	Frau Inge Müller Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 31.12.	Frau Christa Hagedorn Klasdorf	zum 70. Geburtstag			
am 31.12.	Frau Gerda Heyer Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag			
am 31.12.	Frau Erika Pechtold-Blohm Ließen	zum 70. Geburtstag			
am 01.01.	Herrn Kurt Löffler Radeland	zum 80. Geburtstag			
am 02.01.	Herrn Josef Taubner Glashütte	zum 82. Geburtstag			

Sperrung Bahnübergang im Ortsteil Klein Ziescht

Hiermit möchten wir Sie informieren, dass der Bahnübergang Klein Ziescht wegen Gleisbauarbeiten in der Zeit vom

13.12.2010 bis zum 16.12.2010

gesperrt wird. Zur Umfahrung bitte die Brücke in Klasdorf nutzen.

Ihre Ordnungsabteilung

Baugrundstücke in Baruth/Mark, Klasdorf und Mückendorf

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße, 5,- €/m²

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m²

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße, 8,- €/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m²

Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (8.004 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (32.599 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 71.223 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Baruth/Mark während der Weihnachtszeit

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit teilen wir Ihnen mit, dass sich die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung wie folgt ändern:

Dienstag, der 21.12.2010: geöffnet bis 18.30 Uhr

Donnerstag, der 23.12.2010: geöffnet bis 16.30 Uhr

Donnerstag, der 30.12.2010: geöffnet bis 16.30 Uhr

Ihre Stadtverwaltung

Zum weihnachtlichen Chor-Konzert

am Samstag, dem 11.12.2010 um 15:00 in der Sankt Sebastian Kirche Baruth/Mark laden wir recht herzlich ein.

Ausführende:

Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.
Chor Teltow

Am Klavier: Frau Karpinski
Frau Severin

Leitung: Frau Isaella Karpinski

Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.

Eintritt frei (willig)



Auftritt der Goersch'schen Chorgemeinschaft in Dahme

Foto: E. O. Boche



Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und unseren Freunden ein gesundes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2011.

Veranstaltungen:

Jeder kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Rommee und Skat.

Nur am Donnerstag zwischen Weihnachten und Neujahr entfällt das Kartenspielen bei uns.

Jeden Dienstagnachmittag wird „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 6 13 83, Gerd Langner

Vorankündigung:

Am Sonnabend, dem 5. Februar 2011, findet unsere Jahreshauptversammlung mit anschließender Faschingsfeier statt.

Gerd Langner

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 15. Januar 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 5. Januar 2011

Keine Fördermittel der MBS-Stiftung für die Horstmühle

Förderverein ist geschockt

Keine vier Wochen nach dem Mühlen-Info über den Arbeitseinsatz am Stalldach musste Vorsitzender Jordan schon wieder eine seiner vereinsinternen Mitteilungen über die Internet-Post verteilen.

Doch diesmal hatte seine Rundmail nicht Lob und Anerkennung für den vorbildlichen Arbeitseinsatz der Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer beim Dachecker-Subbotnik Mitte Oktober, sondern eine niederschmetternde Nachricht zum Inhalt.

Mit Schreiben vom 22. November hatte ihm das Sekretariat der Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung Teltow-Fläming der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam mitgeteilt, dass „das Kuratorium der Stiftung auf seiner Sitzung am 15.11.2010 nach eingehender Beratung entschieden habe, dass das Projekt, Wanderhütte an der Horstmühle aus den Mitteln unserer Stiftung nicht gefördert werden kann.“ Etwas ratlos hinterließen die Mitglieder des Fördervereins das Angebot der Stiftung, sich mit einem neuen Projekt erneut um die Förderung durch die Stiftung zu bemühen. Als einziges Ziel des Vereins ist die Sicherung, Sanierung und Restaurierung des historischen Gebäudeensembles der Horstmühle in der Vereinssatzung festgeschrieben. Andere habe man nicht und könne man nicht haben. Wie es nun weitergehen soll ist ungewiss.

Wenn die Horstmühle als Repräsentant für die Wanderregion Baruther Urstromtal noch in das Programm des Deutschen Wandertages 2012 aufgenommen werden soll, ist Eile geboten. Spätestens im Sommer 2011 musste mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen. Der von Architekt Thomas Näther vom Schöbendorfer Bornbachhaus ausgearbeitete Bauantrag wurde von der Kreisverwaltung schon vor einem halben Jahr genehmigt. Zahlreiche regionale Baufirmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt. Alles was fehlt, ist das Geld! 20.000,- €! Dann kann es im Frühjahr losgehen.

Das Sponsorengeld trägt das Minispielfeld

Das „Fundament“ zu dem Spielfeld hat der 1. Sponsorenlauf 2009 der Baruther Grundschule gelegt. Dank der engagierten Kinder und Eltern, die sich zahlreiche Sponsoren gesucht haben, konnten von den Kindern 2.400 € erlaufen werden. An dieser Stelle möchte sich der Förderverein bei den großzügigen Sponsoren, den Eltern und vor allem den Kindern für ihre Begeisterung und den Einsatz bedanken.



Das Minispielfeld erfreut sich großer Beliebtheit.

Foto: Förderverein Schule und Freizeit Baruth e. V.

Gefördert wurden über den Brandenburgischen Fußballbund der Kunststoffrasenbelag und die Bande mit den Toren. Der gesamte Erlös des Laufes sowie Mittel der Stadt Baruth sind als Eigenmittel für die vorbereitenden Maßnahmen in die Tragschicht und die Pflasterarbeiten am Minispielfeld geflossen.

So konnte mithilfe des Sponsorenlaufes ein großes Projekt angeschoben werden.

Am 18. September 2010 wurde das Minispielfeld mit einem gelungenen Streetsockerturnier eingeweiht, darauf haben die Schüler der Grundschule Baruth schon wochenlang gewartet. Seit dem wird jede Pause und nach dem Unterricht auf dem Spielfeld lebhaft gekickt. Das Feld ist von den Schülern begeistert angenommen worden und es bestätigt sich, dass die Idee, an dieser „Leerstelle“ des Schulgeländes ein Minispielfeld zu errichten, richtig war.

Ragna Haseloff

1. Vorsitzende

Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/M. e. V.

Hauptstraße 75, 15837 Baruth/Mark

Tag der offenen Tür an der Freien Oberschule Baruth

Der 20.11.2010 war ein ereignisreicher Samstag für die Schülerinnen und Schüler, wie auch für die Lehrerinnen und Lehrer der Freien Oberschule Baruth, denn es fand der Tag der offenen Tür statt. Nach einer Woche voller angestrenzter und motivierter Projektarbeit konnten die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen nun endlich ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren. Dieser besondere Tag ist für die Schülerinnen und Schüler wichtig, um ihre Ergebnisse und ihr Wissen auch über den Unterricht hinaus darstellen zu können. Es geht in diesem Rahmen nicht einfach nur um Noten, sondern um die angemessene Würdigung ihrer Arbeiten. Unter der Überschrift „Zukunft“ erwarben die Schülerinnen und Schüler in den unterschiedlichsten Bereichen Wissen und Fähigkeiten, wodurch sie zu Experten in ihren Themenfeldern wurden.

Insgesamt konnten acht sehr unterschiedliche Gruppen mit Expertenwissen glänzen. Die Bereiche waren weit gefächert: von Fußball bis Essen, von Klima bis persönliche Zukunftsbilder. Im Folgenden findet sich eine Kurzbeschreibung der einzelnen Projekte.

Projekt *Energieversorgung der Zukunft*, Leitung A. Schwarz: Nach einer allgemeinen Erarbeitung der Möglichkeiten alternativer Energieversorgung machte sich diese Gruppe auf den Weg nach Treuenbrietzen, um sich vor Ort ein Bild davon zu machen, was es heißt sich energietechnisch für die Zukunft zu rüsten. Feldheim als Ortsteil von Treuenbrietzen nahm am bundesweiten Wettbewerb „Bioenergiedörfer 2010“ teil und machte sich damit einen Namen vollständig autark ihren Energiebedarf zu decken und darüber hinaus sogar noch Strom ins allgemeine Energienetz einspeisen zu können. So kann Feldheim durch seine vollständige Unabhängigkeit von Energiekonzernen durchaus als ein Vorbild für die Zukunft gelten.

Projekt *Essen der Zukunft*, Leitung M. Maiwald: Essen muss man immer und unter dem Gesichtspunkt wurden zunächst unsere Ernährungsgewohnheiten unter die Lupe genommen. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Lebensmittelproduktion von heute sollte die Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit Lebensmitteln sensibilisieren. Auf dieser Grundlage wurde dann das Essen der Zukunft gestaltet. Doch grau ist alle Theorie. So lag der Weg in die Küche nah. Am Ende dieses Projektes stand ein großer Topf mit schmackhafter und heißer Kartoffelsuppe, die von den Schülerinnen und Schülern eigenhändig hergestellt wurde und von diesen auch am Tag der offenen Tür verkauft wurde.

Projekt *Fußball in der Zeitmaschine*, Leitung T. Martens, A. Milios: Dieses Thema sprach in erster Linie eine Vielzahl von Schülern an. Doch hier wurde nicht nur Fußball gespielt, denn hier sollte die Entwicklung des Fußballs mehrperspektivisch erarbeitet werden. Die Schüler erstellten zahlreiche informative Plakate beispielsweise zum Mutterland des Fußballs, England, der Geschichte der Regeländerungen, Wettbewerbe auf Clubebene, wie auch auf nationaler und internationaler Ebene (z. B. Bundesliga, Championsleague, Weltmeisterschaft).

Basierend auf dieser Analyse entwickelten die Schüler Zukunftsszenarien unter der Fragestellung, wie denn zukünftig beispielsweise solche Events wie Weltmeisterschaften ablaufen könnten. Außerdem gaben sie in teilweise harten Diskussionen Prognosen über die Entwicklung verschiedener Fußballclubs ab.

Projekt *Klima der Zukunft*, Leitung Y. Riedel: Hier wurde sich mit dem aktuellen Thema des Klimawandels beschäftigt. Doch ehe sich die Schülerinnen und Schüler in ihre Zukunftsszenarien vertiefen konnten, musste sie zunächst das aktuelle Klima und klimawirksame Prozesse analysieren. Danach wurde der Zusammenhang der Flut 2002 und dem Klimawandel herausgearbeitet. Des Weiteren wurde die Bedeutung der Verbrennung fossiler Brennstoffe (z. B. Erdöl) auf das Klima recherchiert. Eine besonders interessante Frage im Zusammenhang mit dem Klimawandel ist die Frage nach der Rolle der Sonne als wichtigstes klimarelevantes Element. Dabei wurde deutlich, dass die Sonne einen starken Einfluss auf das Klima auf der Erde hat, aber da die Sonnenaktivität momentan sehr gering ist, kann die Klimaerwärmung nicht auf die Sonne zurückgeführt werden.

Projekt *Leben in der Zukunft*, Leitung C. Wurzing: Die Teilnehmer dieses Projektes verstanden sich im eigentlichen Sinne als Visionäre und entwickelten Zukunftsbilder. Hier wurde Kleidung entworfen, Wohnungen neu geplant und dem Leben in der Zukunft angepasst. Beispielsweise gab es Vorschläge für Waschmaschinen, die ohne Wasser waschen, um damit die wertvolle Ressource Wasser zu schonen. Des Weiteren wurden die Schülerinnen und Schüler zu Stadtplanern und projektieren die Stadt der Zukunft. Dabei kamen die Schülerinnen und Schüler zu dem Ergebnis, dass alles viel effizienter und auf kurze Wege konzipiert werden muss.

Projekt *Meine - Deine - Unsere Zukunft*, Leitung J. Grap und U. Lihs: Die offene Formulierung des Projektthemas ermöglichte den Schülerinnen und Schülern hier eine freie und unversperre Sicht auf ihre eigene Zukunft. Mithilfe unterschiedlicher Medien wurden unterschiedliche Möglichkeiten von Zukunft vorgestellt. In anregenden und auch emotionalen Diskussionen wurde die eigene Zukunft formuliert. Dabei erstellten die Schülerinnen und Schüler ein Portfolio, in dem sie ihre Wünsche und Planungen für ihre persönliche Zukunft sammelten. Die Wünsche zeigten ein breites Spektrum von im Grunde altbekannten Wünschen: Familie, Haus mit Garten, Hund und großes Auto.

Projekt *Modelleisenbahn*, Leitung B. Bamberg: Ein bahnbegeisterter Bürger Baruths, Detlef Mehler, spendete der Schule eine Modelleisenbahnplatte. Die Arbeit in der Projektwoche an dieser Modelleisenbahn ist als Startschuss zu verstehen, denn die Arbeit an der Modelleisenbahn soll im Rahmen einer AG weitergeführt werden. Parallel zu dieser praktischen Arbeit untersuchten die Schülerinnen und Schüler die historische Entwicklung der Eisenbahn, um daraufhin mögliche Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Zur Darstellung der Ergebnisse erstellten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Plakate.

Projekt *Multi-Kulti-Europa der Zukunft*, Leitung T. Carvalho, J. Träger: In diesem Projekt stand die Interkulturalität im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler erstellten zunächst Steckbriefe aller europäischen Länder. In diesem Rahmen setzten sie sich mit den unterschiedlichen Kulturen auseinander. Hieraus entstand eine rege Diskussion darüber, wie so viele unterschiedliche Nationen unter dem Dach der Europäischen Union zusammenarbeiten können. Den Schülerinnen und Schülern wurde deutlich wie wichtig Kompromissfähigkeit und rationales Argumentieren ist. Im Anschluss daran erstellten die Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Zukunftsbilder für Europa.

Neben den vielfältigen Präsentationen der Projektgruppen fanden eine Ausstellung verschiedener Kunstwerke aus dem Kunstunterricht im Kunstraum und die Vorführung diverser Experimente im Physikraum statt.

Zahlreiche Besucher, nicht nur Eltern, fanden den Weg in die Freie Oberschule. Außerdem sind nach Aussage der Schulleiterin Dr. Petra Benke zahlreiche Neuanmeldungen zu verzeichnen. Es würde uns freuen, wenn wir Sie mit unserem Tag der offenen Tür neugierig gemacht haben und wir beim nächsten Tag der offenen Tür, am 19.02.2011 auch Sie bei uns begrüßen dürfen. *Yvette Riedel, Fachlehrerin für Geografie, Geschichte und LER*

Auszeichnungsveranstaltung für Feuerwehrangehörige

Am Donnerstag, dem 4. November fand um 18 Uhr im Kreistagssaal der Kreisverwaltung in Luckenwalde eine Auszeichnungsveranstaltung für Feuerwehrleute statt. Bei dieser Gelegenheit wurden 27 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming mit der Medaille für treue Dienste, Sonderstufe in Gold und 47 Kameraden mit der Medaille für treue Dienste in Gold geehrt. Die Auszeichnungen wurden vom Beigeordneten Holger Lademann, Kreisbrandmeister Gerd Heine sowie dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Helmut Heinen vorgenommen.

Von den Feuerwehren des Stadtbereiches Baruth/Mark wurden folgende Kameraden mit der Medaille für treue Dienste in der Sonderstufe in Gold ausgezeichnet.

Oberlöschmeister	Dieter Schmiedichen Freiwillige Feuerwehr Radeland
Oberbrandmeister	Gerhard Kretschmann Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark
Brandmeister	Horst Schulze Freiwillige Feuerwehr Merzdorf



Mit der Medaille für treue Dienste in Gold wurden ausgezeichnet.

Hauptlöschmeister	Wolfgang Lechner Freiwillige Feuerwehr Klasdorf
Hauptlöschmeister	Egon Lehmann Freiwillige Feuerwehr Klasdorf
Löschmeister	Klaus Stüve Freiwillige Feuerwehr Klasdorf
Löschmeister	Rudi Eilert Freiwillige Feuerwehr Paplitz
Oberlöschmeister	Ernst Hoffmann Freiwillige Feuerwehr Paplitz
Löschmeister	Hugo Schötz Freiwillige Feuerwehr Radeland



Die Auszeichnungen für die verdienten Kameraden in Gold und Sonderstufe Gold werden übergeben.

Fotos: F. Zupke - Landkreis Teltow-Fläming

Im Namen der Stadt Baruth/Mark gratulierten dazu recht herzlich Herr Klaus Bakus (Sachbearbeiter Brandschutz), Herr Frank Schلودer (Stellv. Stadtbrandmeister) sowie Bürgermeister Peter Ilk.

Zensus 2011 - auch im Landkreis Teltow-Fläming wird gezählt

Der Zensus ist eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, die Jahr 2011 in Deutschland durchgeführt wird. Es wird ermittelt, wie viele Menschen in einem Land, in einer Kommune leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Mit dem Zensus 2011 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die künftig alle zehn Jahre stattfinden wird. Im Unterschied zu einer traditionellen Volkszählung werden beim Zensus nicht alle Haushalte befragt, sondern vor allem die Verwaltungsregister (Melderegister, Agentur für Arbeit ...) zur Datengewinnung genutzt. Ergänzt wird dies durch Befragungen von zwölf Prozent der Haushalte.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 werden die Basisdaten für vielfältige Analysen liefern, die wiederum die Grundlage für viele Entscheidungen bei der Infrastrukturplanung darstellen: So ist es zum Beispiel wichtig, genau zu wissen, ob eher Kindergartenplätze, Schulen oder Altenheime benötigt werden. Dazu braucht man aktuelle und verlässliche Daten. Doch die Daten, die in Deutschland zur Verfügung stehen, sind nicht aktuell.

Die Befragung in den Haushalten erfolgt durch ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte, das sind eigens für diese Aufgabe geschulte und verpflichtete Personen. Die Beauftragten suchen vom 9. Mai bis 31. Juli 2011 ausgewählte Haushalte auf und führen dort eine Befragung durch. Auf Wunsch kann der Bürger den Fragebogen auch allein ausfüllen oder das Online-Verfahren nutzen.

Für die Vorbereitung und Durchführung des „Zensus 2011“ im Landkreis Teltow-Fläming sind die Erhebungsstellen Luckenwalde und Ludwigsfelde eingerichtet worden.

Folgende Zuständigkeiten sind festgelegt worden:

- für die Erhebungsstelle Ludwigsfelde: die Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Ludwigsfelde, Rangsdorf und Trebbin
- für die Erhebungsstelle Luckenwalde: die Gemeinden Am Mellensee, Baruth/Mark, Dahme/Mark, Dahmetal, Ihlow, Jüterbog, Luckenwalde, Niederer Fläming, Niedergörsdorf, Nuthe-Urstromtal und Zossen.

Die Erhebungsstellen bestehen seit dem 1. Oktober 2010 und übernehmen ab 2011 die Gewinnung, Schulung und Einsatz der Erhebungsbeauftragten. Darüber hinaus sind sie Anlaufstelle für auskunftspflichtige Bürger im Rahmen der Haushaltsstichprobe.

Landkreis Teltow-Fläming
Zensus 2011
Erhebungsstelle Ludwigsfelde
Albert-Tanneur-Str. 27
14974 Ludwigsfelde



Die Weihnachtszeit ist in Merzdorf eingeläutet!

Traditionell fand am ersten Advent in Merzdorf das „Adventkaffeetrinken“ im Dorfgemeinschaftshaus statt. In gemütlicher Runde, bei weihnachtlicher Musik und romantischem Kerzenschein haben wir uns den leckeren selbst gemachten Kuchen schmecken lassen.

Ich danke allen Helfern, die den schönen Nachmittag in der doch aufregenden Vorweihnachtszeit ermöglicht haben. Zugleich möchte ich den Organisatoren und Teilnehmern des Adventskalenderfensters danken und dazu einladen, die Fenster in einem zwischen Weihnachten und Neujahr stattfindenden gemeinsamen Spaziergang zu bewundern.

Im Namen des Ortsbeirates und des Vorstandes des Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V. wünsche ich allen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Alexandra Flach
Ortsvorsteherin Merzdorf

Veranstaltungen im Dezember 2010:

- winterliches Teichfest am 12.12.2010 (Schlittschuhlaufen, Glühwein, gemütliches Beisammensein)
- Silvesterparty am 31.12.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking
- jeden 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen
- Billard- und/oder Skatturnier

Netzwerktreffen - „Gesunde Kita“ in Groß Ziescht

Am 14.11.2010 fand in der Kita Groß Ziescht ein Treffen statt, zudem Erzieherinnen aus Eisenhüttenstadt, Potsdam Burg, Frankfurt und Luckenwalde angereist kamen.

Thema des Netzwerkes „Gesunde Kita“, an diesem Tag war: Wie kann ein kindgerechter Übergang von Kindergarten in die Grundschule stattfinden? Nachdem sich jeder persönlich vorgestellt hatte, fand ein Rundgang durch die Kita statt, welcher als Lernort für Kinder wahrgenommen wurde. Unseren Gästen sprach besonders die familiäre Atmosphäre und die ländliche Idylle an.



Netzwerktreffen in der Kita Groß Ziescht

Foto: Kita Groß Ziescht

Nach einer kleinen Stärkung begann ein reger Erfahrungsaustausch. Folgende Empfehlungen an Erzieherinnen und Lehrkräfte wurden zusammengetragen: „Das Kind steht im Mittelpunkt von Kita und Schule. Kita und Schule müssen als gleichwertige Partner zusammenwirken. Die Kita ist keine Schule und soll es auch nicht werden, denn frühkindliche Bildung orientiert sich am spielerisch forschenden Entdeckergeist des Kindes. Der Übergangsprozess von Kita in die Schule soll so aufgebaut sein, dass er sinnvoll und aufeinander abgestimmt stattfindet. Ein regelmäßiger fachlicher Austausch und eine gemeinsame Dialogkultur sind sehr wichtig sowie ein generelles Bildungsverständnis füreinander, nach den Bedürfnissen der Kinder.“

Hier einige Kooperationsbeispiele, die von den Erzieherinnen zusammengetragen wurden: „Schnuppertage, Vorlesestunden, Infoveranstaltungen für Kita - Schule - Eltern, gemeinsame Spielnachmittage und Planen und Durchführen von gemeinsamen Veranstaltungen.“

Für mich als Mutter und Erzieherin war dieser Tag sehr aufschlussreich und voll an positiven und konstruktiven Vorschlägen. Mein Wunsch und ich glaube auch vieler anderer Eltern ist es, dass diese Vorschläge in unserer Region Anklang und Umsetzung finden. Denn so können Eltern der Einschulung ihrer Kinder und der damit verbundenen Umstellung viel gelassener und ruhiger entgegensehen, als dies zurzeit der Fall ist.

Ich wünsche unseren Kitas und der Grundschule in Baruth viel Erfolg bei der Umsetzung dieser Beispiele.

Ruth Maiwald
Glashütte

Winter-Ferien-Abenteuer 2011
6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 7-13 Jahren
30.01. - 05.02.2011

Motorschlittenfahrt
Rodelspass und Schneeballschlacht
Winter - Rallye
Erlebnisbad
Ski laufen (auch für Anfänger)
Fackelwanderung
Ausflug mit Huskys

Für alle Ferienangebote
sind auch Geschenkgutscheine
erhältlich!

Ab 20 Kinder ist eine Abholung in jeder größeren Stadt gegen Aufpreis möglich.
Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos · Hauptstraße 93 · 09619 Zethau / Erzgebirge
www.gruene-schule-grenzenlos.de · ferien@gruene-schule-grenzenlos.de ☎ 03 73 20 - 80 17 0




Trotz Verzögerung war von Anfang an gute Stimmung in unserem Essenraum. Mit 18 Trommeln im Gepäck ging es auch sofort los. Kofi gab uns mit seiner Trommel den Rhythmus vor und zog alle sofort in seinen Bann.

Wir schlugen auf die Trommel wie Herr Asamoah es uns vorge-macht hat. Alle konnten ihr musikalisches Talent durch Trom-meln, Klatschen und Bewegungen unter Beweis stellen. Nie-mand konnte sich diesen afrikanischen Rhythmen entziehen. Herr Asamoah erzählte uns auch Wissenswertes über sein Land und dessen Kultur. Es war ein beeindruckender Nachmittag für uns alle.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort Pfiffikus

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, einen fleißigen Weihnachtsmann sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2011.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort Pfiffikus

Frohe Weihnachten

Ein ereignisreiches Jahr
in der Kita Spatzennest geht zu Ende.

In der Weihnachtszeit bleibt Gelegenheit zum
Rückblick und Zeit um Kraft für Neues zu schöpfen.

Wir wünschen allen Eltern
und Kindern sowie Ihren
Angehörigen zu
Weihnachten besinnliche
und ruhige Stunden,

zum Jahreswechsel gute Stimmung,
Freude und Optimismus,
und im neuen Jahr 2011
Glück und Erfolg!

Kita Spatzennest
Groß Ziescht






Das Trommlerfest machte sichtlich Spaß.

Fotos: Hort Baruth

Kurse der Volkshochschule Teltow-Fläming

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

„Es gibt nur ein Mittel, sich wohl zu fühlen: Man muss lernen, mit dem Gegebenen zufrieden zu sein, und nicht immer das verlangen, was gerade fehlt.“

Theodor Fontane

Mit diesem Zitat von Fontane wollen wir uns recht herzlich für Ihr Interesse und den Besuch unserer Kurse bedanken. Sollten Sie „mit dem Gegebenen“ doch nicht ganz zufrieden sein, dann besuchen Sie uns auf unserer Webseite: vhs.teltow-flaeming.de, denn die Volkshochschule Teltow-Fläming ist Ihr ganz besonderer Partner mit den fünf „A“ im Prozess des lebenslangen Lernens: „Angenehm anders als alle anderen.“

Anmeldung und Informationen zu Inhalten und Terminen in der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 bis 314 8, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de oder online

Das Team der Volkshochschule

31. Oktober „Halloween“ in Klein-Ziescht

Vom SV Grün Weiß 23 - Klein Ziescht e. V. wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ein Halloween-Fest für Groß und Klein organisiert. So nutzten auch die Freunde des „runden Leders“ aus Radeland und Klein-Ziescht diesen Tag, letztmalig im Freien ein Freundschaftsspiel im Fußball zu veranstalten. Um 14.00 Uhr trafen sich alle Fußballspieler und -fans auf dem Sportplatz in Klein-Ziescht. Die Zuschauer feuerten die Spieler ordentlich an, jeder Spieler gab sein Bestes und versuchte, seinen Ball ins gegnerische Tor zu bekommen, wobei dies den Radeländern am besten gelang und sie dieses Freundschaftsspiel gewannen.



Eine Feier mal ganz anders!

Begegnung mit Afrika

Am 12.11.10 war der afrikanische Trommler Mark - Kofi Asamoah zu Gast bei uns im Hort Baruth. Wir hatten die Vorschulkinder der Kindertagesstätten zu diesem Nachmittag eingeladen.



Halloween in Klein-Ziescht

Foto: Sportverein SV Grün-Weiß 23 - Klein-Ziescht e. V.

Ab 16.30 Uhr kamen dann auch Kinder mit ihren Eltern bzw. Muttis, um Halloween zu feiern.

Alle hatten tolle, gruselige Kostüme an und sie staunten nicht schlecht, dass sich der Vereinsraum in ein richtiges „Gruselkabinett“ verwandelt hatte. Hexen und Halloweenkürbisse auf den Tischen, Spinnen an den Gardinen u. Ä. m.

Auf dem Sportplatz waren überall brennende Kürbisgesichter und Schwedenfeuer verteilt, sodass sich auch vor dem Vereinshaus eine festliche Halloweenstimmung verbreitete.

Als um 17.00 Uhr das Lagerfeuer angezündet wurde und die Fackeln der Kinder leuchteten, ging es los von Haus zu Haus des Ortes. An jeder Haustür wurde geklingelt und mit dem Spruch „Gebt uns Süßes - sonst gibt's Saures“ wurden alle Kinder mit Naschereien u. a. m. versorgt.

Nachdem die Kinder um die Häuser „gegeistert“ waren und zum Festplatz zurückkamen, konnten sie sich mit heißem Tee, gegrillten Bratwürstchen und Stockbrot stärken und aufwärmen.

Für die Erwachsenen gab es auch Grillwurst und Glühwein. Als sich alle Kinder gestärkt hatten und vom Herumgeistern müde geworden waren, ging es nachhause ins warme Bett.

Der Sportverein freute sich über die große Resonanz, mit dem das Fest von den Kindern und Eltern, Einwohnern und Gästen angenommen wurde, sodass wir für das kommende Jahr wieder am 31.10. ein Halloweenfest einplanen.

Der Vorstand

Hallo liebe Karnevalsfreunde!

Es ist wieder so weit. Der Karnevalsverein „Die Urstromtaler“ aus Woltersdorf hat wieder lange geprobt und am 13.11.2010 das neue Programm in Woltersdorf vorgestellt.

Wir möchten mit unserem Programm wieder etwas Freude bringen. So werden wir wieder für alle, die mal lustig sein wollen und auch mal abschalten möchten, unser Programm vorführen.



Wir sind am 15.01.2011 wieder in der Gaststätte Hannemann in Paplitz zu Gast. Beginn um 20.11 Uhr. Karten gibt es in der Gaststätte.

Uns macht es immer wieder Spaß, die Menschen zu erheitern. Lasst euch also wieder überraschen. Wir hoffen auf euer Kommen.

Bis dahin bleibt gesund.

Der Karnevalsverein „Die Urstromtaler“ wünscht allen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Also dann bis zum 15.01.2011 in Paplitz.

Werner Fischer



Erfolgreiche Nachwuchsabteilung des SV „Fichte“ Baruth belohnt

Vor 2 1/2 Jahren wurde die Nachwuchsabteilung im Tischtennis des SV „Fichte“ Baruth gegründet. Die Abteilung Tischtennis mit einem hohen Durchschnittsalter litt permanent unter Nachwuchssorgen. Im April 2008 begannen 12 Kinder mit systematischem Training in der beste Bedingungen bietenden Baruther Sporthalle.

Erfahrene Sportfreunde nahmen sich der Kinder an und es war nur eine Frage der Zeit, wann sich Erfolge einstellen würden. Wichtig in der weiteren technischen Entwicklung war die Ausbildung von Stefanie Belk und Ronny Beißer zu Übungsleitern, die dann auch das Training übernahmen.

Heute hat sich die Zahl der Kinder, die jeden Freitag ab 18.00 Uhr zum Training kommen fast verdoppelt. Das fleißige Training zahlte sich bei der diesjährigen Kreismeisterschaft des Nachwuchses in Spremberg aus.

So wurden folgende Fichtenachwuchsspieler Kreismeister:

- Enola Boche/Charleen Micke im Doppel Mädchen bis 10 Jahre
- Jan Luca Beißer/Paul Becker im Doppel Jungen bis 10 Jahre
- Fabian John Scheffler mit Alexander Skrock von Mahlow im Doppel Jungen 11 - 12 Jahre
- Jasmin Ilk mit Lea Mählis von Spremberg im Doppel Mädchen 11 - 12 Jahre.
- Heiko Hausteim mit Ronald Spieth von Sperenberg im Doppel Jungen 13 - 14 Jahre
- Jan Luca Beißer im Einzel Jungen bis 10 Jahre

Zweite Plätze im Einzel belegten:

- Charleen Micke
- Paul Becker
- Yasmin Ilk

Hoch zu bewerten ist auch der 3. Platz bei den Jungen 13 - 14 Jahre von Heiko Hausteim im Einzel.

Weitere gute Platzierungen erreichten:

Zweite Plätze:

Charleen Micke/Jan Luca Beißer
Laura Waesch/Katarina Wiedergold
vom Ludwigsfelder TTC

Dritte Plätze:

Enola Boche/Paul Becker
Yasmin Ilk/Fabian John Scheffler
Laura Waesch/Maxim Abromeit
Niklas Teschner/Maxim Abromeit

Um noch höhere Ziele anzustreben, macht es sich erforderlich noch intensiver zu trainieren.

Dazu musste ein Ballroboter angeschafft werden. Der Anschaffungspreis von über 700,00 € konnte jedoch vom SV „Fichte“ nicht gesteuert werden. Große Freude herrschte, als sich die Unternehmer Bernd und Petra Reinke aus Baruth sowie die Generalvertretung der Allianz-Versicherung und der Privatsponsor Gerhard Wäsche bereiterklärten, die Summe aufzubringen.

Am Freitag, dem 26.11.2010 war es dann so weit, als der neue Roboter seine Feuertaufe erfolgreich bestand.

Bruno Jahn montierte die neue Technik und wies die begeisterten Kinder ein. Die ließen sich nicht lange bitten und hatten ihren Spaß mit dem Ballroboter, der die Tischtennisbälle in allen Varianten auf den Tisch schoss.

Die Abteilung Tischtennis des SV „Fichte“ Baruth bedankt sich bei den genannten Sponsoren aus Baruth und betrachtet dieses tolle Spielgerät als vorweggenommenes Weihnachtsgeschenk.
Dieter Ellßel

SV „Fichte“ Baruth

Abt. Tischtennis



Nach der Montage des neuen Ballroboters nahmen die Kinder der Nachwuchsabteilung des SV „Fichte“ Baruth, Abteilung Tischtennis, das neue Spielgerät mit Freuden in Betrieb.



26.11.2010

Übergabe Ballroboter an Abt. Tischtennis „Fichte“
v. l. n. r.: Bruno Jahn, Steffi Belk, Petra und Bernd Reinke, Ronny Beißer

SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle
Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße



Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg für das neue Jahr 2011 wünschen wir, in Stadt und Land, all unseren treuen Fans, Sponsoren und Mitgliedern, die uns auch im neuen Jahr (obwohl es im Fußball nicht so richtig läuft) trotzdem hilfreich zur Seite stehen mögen.

SV Fichte Baruth e. V.

Der Vorstand

Höhmeberg - Vorsitzender



Preisskat und Preisrommee

Sonntag, den 9. Januar 2011

Sportlerheim Baruth/Mark

Beginn: 14:00 Uhr

Einsatz: 6,00 €

Gespielt wird jeweils um den Pokal des SV „Fichte“ Baruth.

Pokalverteidiger: Rommee - Manuela Kiese

Skat - Birgit Müller

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Baruth/Mark einschließlich der Ortsteile.

Also dann „gut Blatt“!

Es lädt ein: SV „Fichte“ Baruth e. V.



SV „Fichte“ sagt Danke schön

Die C-Junioren der Spielgemeinschaft Baruth/M/Golßen bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren der Firma SpreeWa aus Duben für den Trikotsatz

Abtg. Fußball



C-Junioren der Spielgemeinschaft Baruth/Mark - Golßen

Foto: SV Fichte Baruth

Adventskalenderfenster

Es ist mittlerweile zu einer Tradition geworden. Ab dem 1. Dezember bis Heiligabend werden Tag für Tag liebevoll gestaltete Fenster aufleuchtet, Licht in die dunkle Jahreszeit und Vorfreude auf die Weihnachtszeit bringen.

Wie schon im letzten Jahr wird es jeweils einen Adventskalender in Merzdorf und einen in Petkus/Charlottenfelde geben.

Wir laden Sie ein, unsere Aktion zu begleiten: achten Sie auf die erleuchteten Fenster und freuen Sie sich mit uns!

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Mitwirkenden in Merzdorf, Petkus und Charlottenfelde bedanken.

Birgit Demgensky, Dajana Polzyn und Ina Albers



Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Adventskalenderfenster in Merzdorf

1. Silke Schnoor, Merzdorf 15
2. Andrea Severin, Merzdorf 39
3. Martin Stockmann, Merzdorf 46
4. Martina Graßmann und Angelika Krüger, Merzdorf 50
5. Birgit Oede, Merzdorf 29A
6. Susi Punke und Robert Krügel, Merzdorf 30B
7. Silke Hennig, Merzdorf 13
8. Silke Weißbrot und Stephan Sembritzki, Merzdorf 1
9. Claudia Meyer, Merzdorf 35
10. Heidrun Schulze, Merzdorf 59A
11. Alexandra Flach, Merzdorf 5
12. Petra Noack, Merzdorf 44
13. Kahn Sierpinski, Merzdorf 4
14. Simona Schulze, Merzdorf 48
15. Doris Zimmermann-Geib, Merzdorf 49
16. Linda Busche und René Kleindienst, Merzdorf 6
17. Sonja Krügel, Merzdorf 17
18. Bettina Ebers, Merzdorf 2A
19. Katja Liebchen, Merzdorf 11
20. Christin Schulze, Merzdorf 54
21. Birgit Janke, Merzdorf 47A
22. Ina Albers, Merzdorf 12
23. Birgit Demgensky, Merzdorf 16A
24. Dorfgemeinschaftshaus

Adventskalenderfenster in Charlottenfelde und Petkus

1. Peggy Gärtner, Charlottenfelde 1
2. Petra Mahlow, Charlottenfelde 20
3. Marianne Enders, F. v. Lochow Str. 7e, Petkus
4. Alte Schule + Küsterei, Petkuser Hauptstr. 34, Petkus
5. Frau Haagen, F. v. Lochow Str. 6, Petkus
6. Familie Willert-Müller, Mitschurinstr. 8, Petkus
7. Grit Woting, Schenkendorfer Str. 12, Petkus
8. Frau Thurow, Merzdorfer Str. 11, Petkus
9. Inge Scholz, Merzdorfer Str. 19, Petkus
10. Nadja Eichelbaum, Petkuser Hauptstr. 34, Petkus
11. Angelika v. Lochow, F. v. Lochow Str. 21, Petkus
12. Frau Muderack, Schenkendorfer Str. 3, Petkus
13. Birgit Schönefeld, Petkuser Hauptstr. 38, Petkus
14. Frau Rieke, Siedlung 3, Petkus
15. Uta Hermann, F. v. Lochow Str. 29, Petkus
16. Annett Bartz, Schenkendorfer Str. 16, Petkus
17. Familie Ziegner, Merzdorfer Str. 19, Petkus
18. Alexandra v. Lochow, Skatehotel, Petkus
19. Arianne Westphal, Zum Vorwerk 5, Petkus
20. Angelika Langer, Merzdorfer Str. 21, Petkus
21. Frau Ukro, Petkuser Hauptstr. 19, Petkus
22. Roswitha Ryll, F. v. Lochow Str. 10, Petkus
23. Dajana Polzyn, Mitschurinstr. 2, Petkus
24. Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde, Petkuser Hauptstr. 1, Petkus

Museumsdorf Baruther Glashütte

Veranstaltungen im Dezember und Januar

- Sa., 11./So., 12. Dez. Geschenkemarkt (11.00 Uhr bis 18.00 Uhr)
- Sa., 18./So., 19. Dez. Weihnachtsbaumschlagen im Glashütter Revier (Anmeldung über den Gasthof Reuner)
- Sa., 18. Dez. „Malerischer Fläming“ - Film und Plauderei (15.30 Uhr Haus am Hüttenbahnhof)
- Fr., 31. Dez. Silvesterbrunch am Glasofen (Anmeldung bis 22. Dez.)



Sa., 15. Jan. Hüttenabend: „Ofenzauber und Hüttenschmaus“

Öffnungszeiten im Dezember und Januar

Bis 22. Dez. dienstags bis sonntags
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

28. Dez. bis 30. Dez. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ab 2. Jan. mittwochs bis sonntags
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und dem Landkreis Teltow-Fläming.

Geschenkemarkt

11. und 12. Dezember

11.00 - 18.00 Uhr

Manufakturware aus der Glashütte
Meistergläser aus Theresiental
Keramik, Kunsthandwerk
Bücher, Holzspielwaren
Filz und Wollwaren, Textilien, Seife
Kräuterzubereitungen
Geschenkideen aus dem Museumsdorf Baruther Glashütte
www.museumsdorf-glashuette.de

Museumsdorf Baruther Glashütte

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr 2010

Der historische Landgasthof Reuner, das Museum in der Neuen Hütte und die Kunsthandwerker laden auch „zwischen den Jahren“ in das Museumsdorf Baruther Glashütte ein. Für Einzelgäste ist das eigentliche Museum allerdings vom 23. - 27.12.2010 geschlossen.

In der Zeit vom 28.12. - 31.1.2010 und am 02.01.2011 ist das Museum in der Neuen Hütte geöffnet von 13 - 15 Uhr. Gruppen werden auf Anmeldung auch zu anderen Zeiten und an anderen Tagen betreut. Die Januaröffnungszeiten sind: Mi. - So., 10 - 16 Uhr (ab 5. Januar 2011 - Gruppen darüber hinaus auf Anfrage).

Wir wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2011.

Kontakt:
Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20,
15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12
Fax 03 37 04/98 09 22,
E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de -
www.museumsdorf-glashuette.de

Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und dem Landkreis Teltow-Fläming.

Ofenzauber und Hüttenschmaus

Glasmacher sind ein geselliges Völkchen. Patrick Damm und Olaf Gonzalez-Valero laden ein zu einem zauberhaften Ofenschmaus und einem besonderen Glas-Erlebnis.

Im flackernden Licht des glühenden Glases speisen die Gäste in der ehrwürdigen Hütte von 1861. Auf der historischen Arbeitsbühne können die Besucher bei Kerzenschein zünftig tafeln. Von gläsernen Tellern aus der Museumsmanufaktur schmeckt die urige Brotzeit des Gasthof Reuner besonders gut. Ausgeschenkt wird natürlich in Trinkgläsern aus der Glashütter Manufakturproduktion.

Das Gelage wird garniert durch eigene Versuche mit dem widerspenstigen Glas: Jeder Gast bläst selbst eine Glaskugel. Das Museumsteam führt die Hüttengesellschaft in die Welt des Glases ein. Der Rundgang verschafft Zugang zur unterirdischen Welt des Glasofens und zur 300-jährigen Geschichte der Baruther Glasfabrik. Glasgedichte entführen in ein glänzendes Reich. Die denkmalgeschützte Hütte wird bei Einbruch der Dunkelheit festlich illuminiert.

Leistungen:

- Brotzeit und zwei Getränke am Museumssofen, gereicht in gläsernem Geschirr
- Selbst eine Glaskugel blasen
- Hüttenführung
- Ein Glasgeschenk

Am Samstag, 18. Dezember 2010, Beginn, 15.30 Uhr, geben Autor Bernd Maywald und der Bildhauer Guido Schenkendorf Kostproben aus ihrem neuen Film über die Reiseregion zwischen Elbe und Dahme. Für das Werk wurde eigens eine „Fläming Melodie“ komponiert und betextet, die Julia Iffländer und Volker Thiele (Scirocco) vortragen. Maywald und Schenkendorf plaudern anhand einiger Filmausschnitte über Natur, Kunst und Begegnungen im Fläming und vermitteln ein „buntes Ringsum“ eines „Paradieses für Wanderer“. Die Veranstaltung dauert etwa 45 Minuten, ist kostenlos und bietet die Möglichkeit, den Film als regionaltypisches Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Veranstaltungsort ist das Haus am Hüttenbahnhof im Museumsdorf Baruther Glashütte.

Zuvor können Gäste des Museumsdorf Baruther Glashütte im Glashütter Forst einen Weihnachtsbaum schlagen. Diese Aktion wird von DB-Regio unterstützt (Ankunft Bhf. Klasdorf 12.33 Uhr, Abfahrt 17.27 Uhr).

Nähere Informationen unter www.museumsdorf-glashuette.de und Tel. 03 37 04/98 09 12

Weihnachtsbaumschlagen im Glashütter Revier

Gäste des Museumsdorf Baruther Glashütte, die am Wochenende des 3. Advent den Denkmalort besuchen, können sich am Ortsrand selbst einen Weihnachtsbaum schlagen.



Dieses Angebot gilt am 18. Dezember und 19. Dezember.

Öffentliche Veranstaltungen im OT Paplitz

- 19.12.10 - 15.00 Uhr
(4. Adventssonntag) gemütlicher **Glühweinnachmittag am Dorfbackofen** für alle Einwohner und Gäste mit heißen Getränken, Backofen-Kuchen, Waffeln, Grillwurst ...
25. + 26.12. - 12.00 Uhr **Weihnachtsmittagstisch** in der Gaststätte Hannemann
- 31.12.10 ab 19.00 Uhr **Silvesterfeier** in der Gaststätte Hannemann

Vorankündigung

09.01.11 - 13.00 Uhr:

Winterwanderung durch die Paplitzer Umgebung - Beginn und Ende am Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. mit anschließendem Aufwärmen bei Glühwein, Suppe, Kaffee und Kuchen

15.01.11 - 20.11 Uhr

Karneval in der Gaststätte Hannemann

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz bleibt in den Monaten Januar und Februar geschlossen.
Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Weihnachtskonzert im Schulzentrum Baruther Urstromtal

Am Mittwoch, dem 22. Dezember, findet in der Baruther Schule das Weihnachtskonzert für Klavier und Keyboard mit jungen Musikanten statt. Viele Baruther Schüler spielen weihnachtliche Musik bis Pop.
Beginn ist 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Bekanntgabe Sprechzeiten Evangelische Kirchengemeinde Baruth

Zur freundlichen Beachtung geben wir hiermit die Veränderung unserer Sprechzeiten bekannt:

Evangelische Kirchengemeinde Baruth
Walther-Rathenau-Platz 7
15837 Baruth
Tel.: 03 37 04/6 63 04

Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Donnerstag: 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Silke Haberland

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Pfarrer Andreas Hemmerling (Vakanzverwalter), Tel.: 03 37 03/72 16

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de